

Info

3/13

Es ist aber der Glaube
eine feste Zuversicht
auf das, was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem,
was man nicht sieht.
Hebr. 11,1



Evangelisations
Hauptsache Jesus
www.evangelisation.biz
Team

GRUNDSANIERUNG

Im April besuchte ich die wunderbare Altstadt Staufen im Breisgau. Um das Rathaus mit umweltfreundlicher Erdwärme zu heizen, wurden Bohrungen bis zu 140 Meter Tiefe durchgeführt. Das Ergebnis: Im Herbst 2007 traten an den Gebäuden der Staufener Altstadt Risse auf. Grundwasser war mit starkem Druck in die darüberliegende Gips-Keuper-Schicht eingedrungen. Durch eine chemische Reaktion entstand eine unterirdische Quellung. Das Ergebnis kann man an den uralten Häusern sehen. Risse im Bauwerk. Auf der Homepage der Stadt ist zu lesen: „Das Unglück schreitet fort. Die Risse klaffen immer weiter und werden zahlreicher. Inzwischen sind 260 Häuser betroffen.“



von Lutz
Scheufler

In unserer Welt gibt es ein Unglück mit viel größerem Ausmaß. Die Sünde ist ins Leben eingedrungen und macht auf Dauer das Lebenshaus jedes Menschen kaputt. Sie schreitet immer weiter voran. Der Grund des Lebenshauses ist labil geworden. Die Risse im Leben sind immer deutlicher zu erkennen. Betroffen sind - im Gegensatz zu Staufen - nicht nur einige Lebenshäuser, sondern alle.

Deshalb bietet Jesus eine grundlegende Sanierung Ihres Lebenshauses an. Er will das Fundament erneuern und die Risse behandeln. Wie das geht, hat er gesagt: „Wer meine Worte hört und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut.“
Mt 7,24

Lutz Scheufler



CHEMNITZER BIBELSEMINAR

16. – 19. November 2013,
Haus der LKG, Hans-Sachs-Str. 37

Beginn: 19:30 Uhr

Referent: **Prof. Dr. Gerhard Maier**,
Landesbischof i.R. (Tübingen)

Musik: Michael Kaufmann, Moderation: Lutz Scheufler



Thema: EIN PERSÖNLICHES WORT

- 16.11. Ein kostbares Vermächtnis (2 Tim 1,1-13)
- 17.11. Leiden – was hat es für einen Sinn? (2 Tim 2,1-13)
- 18.11. Ein Wegweiser – unverzichtbar (2 Tim 3,10-17)
- 19.11. Niemals allein (2 Tim 4,9-22)

Jesus hätte nicht in die Welt kommen müssen – das hätte er sich sparen können –, wenn es die Hauptsache am Christentum wäre, gegen Fremdenfeindlichkeit zu sein, gegen Krieg, gegen weltweiten Hunger, gegen Ungerechtigkeit, Aids und Umweltverschmutzung, aber auch gegen Abtreibung, gegen eheähnlich praktizierte gleichgeschlechtliche Partnerschaft und was der gegenwärtig laut verhandelten Themen mehr ist. Um gegen all dies zu sein, hätte es keinen Jesus gebraucht. Dazu hätten die Zehn Gebote und die anderen Ordnungen Gottes vollauf genügt.

Rolf Scheffbuch, © Allein Jesus Christus, der Gekreuzigte

Liebe Frau Steinberg!

Es ist mir noch mal ein Anliegen, Ihnen für den gemeinsamen gestrigen Abend zu danken. Viele Leute aus unserer JG aber auch aus den anderen zwei Orten haben sich bei mir gemeldet und gesagt, dass es sehr schön und interessant war. Ich soll Ihnen liebe Grüße ausrichten. Für uns als Junge Gemeinden aus der Umgebung war auch ein guter Austausch möglich und weitere Treffen mit den JG's sind geplant. Erfreuen Sie weiterhin Menschen mit der guten Botschaft, haben Sie weiterhin viel Kraft und Gelingen bei Ihrer Arbeit und auch in Ihrer Familie. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Segen. Also noch mal vielen Dank – vielleicht auf ein Wiedersehen –und herzliche Grüße

Maximilian Ott, Zschoken

Hallo Herr Scheufler,

vielen Dank für Ihren Dienst zum Christustag auf der Langensteinbacher Höhe. Ihre Predigt und Ihre Art zu predigen hat mir und meiner Frau, und bestimmt auch unserem Werk insgesamt, gut getan. Ich werde Sie in meine Gebetsliste aufnehmen.

Steffen Tuchscherer, Neuenbürg

EvangelisationsKonferenz
 Buß- und Betttag,
 20. November 2013
 08396 WALDENBURG –
 Lutherkirche, Bahnhofstr. 2
 Beginn: 14:00 Uhr
 Predigt: Prof. Dr. Gerhard Maier,
 Landesbischof i.R.
 Mit dabei:
 Evangelisationsteam
 Sachsen



Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

Lehmann wieder auf Tour

Der Evangelist Dr. Theo Lehmann befindet sich weiterhin auf dem Weg der Genesung. Nach seinem 79. Geburtstag betonte er Ende Mai, dass er für die vielen Nachfragen, Grüße und Gebete sehr dankbar sei. Im September wird Lehmann in Wienhausen zur ersten Evangelisation nach seiner Herz-OP predigen. Musikalisch begleitet wird er von Liedermacher und Evangelist Jörg Swoboda.



Dr. Theo
Lehmann

100 Prozent Evangelist

Ab September ist Michael Kaufmann nun vollzeitig als Evangelist im Einsatz. Der gebürtige Erzgebirger lebt mit seiner Frau Alexandra und vier Kindern in Tellerhäuser bei Oberwiesenthal. In Marienberg, Langenhagen und Aue hatte der Dipl. Religionspädagoge jeweils eine Anstellung in der kirchlichen Jugendarbeit inne. Die vielfältigen Erfahrungen, die er bei seiner missionarischen Arbeit sammelte, kommen dem Evangelisten zugute. Neben vielen Predigteinsätzen unterstützt, schult und berät er Gemeinden und deren Mitarbeiter. Besonders die Zeit nach einer Evangelisationswoche bereitet er mit ihnen vor. Außerdem leitet Michael Kaufmann die Bildungsangebote „Missionarische Kette“ und „Seminar für Evangelisation“.

Seminar für Evangelisation

Evangelisten-Team:
Ludwig Müller
(Nünchritz), Sabine
von Heyking (Chemnitz), Wolfgang Uxa
(Altenburg), Frank
Meinert (Markneukirchen) v.l.



Das „Seminar für Evangelisation“ – unter Leitung von Michael Kaufmann - endet mit einer Lehr-Evangelisationswoche. Nach Unterricht und Probepredigt befinden sich die Seminarteilnehmer plötzlich im Ernstfall. Vom 05.-08. Juni evangelisierten sie im erzgebirgischen Tellerhäuser.

Der Ruf am Sonntag

„Soll man auch am Sonntag zum Abschlussgottesdienst einer Großveranstaltung zum Kreuz rufen?“ Manches spricht dagegen: Es geht zu lang, es ist viel Gemeinde anwesend, ein Gottesdienst hat einen anderen Charakter...

An einem Sonntag, in einem Abschlussgottesdienst nicht zum Kreuz zu rufen, ist eine vertane Gelegenheit, dass Menschen gerettet werden.

Zum Abschlussgottesdienst zur Jugendwoche in Auerbach stand diese Frage nicht wirklich zur Debatte. Es ging lang, es war viel Gemeinde anwesend, vielleicht hatte diese Veranstaltung einen »anderen« Charakter und dann kam der Ruf zum Kreuz.

Und da standen sie, ein paar Mädchen und Jungs, ein Mann Mitte Zwanzig und ganz zum Schluss stand ein Mann mittleren Alters auf, mitten aus der Gemeinde kam er nach vorn. Da standen sie nun. Eine seltsame Gruppierung. Aber genau sie hatte Jesus erwählt – an einem Sonntag!

Andreas Riedel



Treue Diener

Gott möchte von uns, dass wir treu sind (1.Kor 4,2). Die Allianzjugend von Waldenburg hat sich darin eins gemacht, nun schon seit vielen Jahren. Seit 2 Jahren darf ich sie auf diesem Weg begleiten. Bewusst veranstaltet die Jugend dazu vier Mal im Jahr evangelistische Abende. Die Botschaft ist klar, die Kirche voll, die Atmosphäre gespannt und still.

So erleben wir gemeinsam, dass alles von Gott kommt: Die Botschaft, die Menschen, die Aufmerksamkeit. Das Einzige was wir tun können: Treu sein.

Andreas Riedel

Kaufmann in Neuendettelsau

Eine Sommerurlaubswoche in Franken
 ■ Urlaub in Haus Luthersau – eine Woche voller Abwechslung
 Thema: „Glauben heute“
 1. – 8. September 2002

Urlaub mit anderen Christen verschiedenen Alters – dazu laden wir Sie ein: ob jung, ob älter, ob allein oder zu zweit, mit Kind oder Enkelkind ...

 Ausflüge, biblische Impulse, gute Küche, Fragen & Antworten, eine „Reise nach Chile“, „Krisenverhütung“, Eine heile Welt ohne umsonst, Basteln mit Vergeltung: „Wort zu guter Nacht“ u.v.m.

Die biblischen Impulse und das „Wort zu guter Nacht“ kommen von Michael Kaufmann, Mitarbeiter beim Nördlichen Evangelischen Zentrum, seine biblischen Impulse (am Morgen oder auch unterwegs) greifen, angelehnt von einigen Gleichnissen Jesu, das Thema „Glauben heute“ auf.

FA 7/2002

Himmlische Party

Die evangelische Jugend des Kirchenbezirktes Auerbach rief es hinaus ins Vogtland: „HAUPTGEWINN!! HAUPTGEWINN!!!!“



Und...??? Die jungen Leute kamen!!! An sechs Abenden und einem Gottesdienst am Vormittag verkündigte Andreas „Reeds“ Riedel eine Woche, was denn dieser „Hauptgewinn“ ist und uns für unser Leben bringt. Die St. Laurentius Kirche in Auerbach im schönen Vogtland füllte sich von Tag zu Tag mehr mit jungen Menschen, die Antworten suchten auf die Fragen: Willst du: ...Erfolg?; ...schön sein?; ...Leben?; ...Freunde?; ...ans Ziel?; ...Klarheit; ...Mehr? Und natürlich gab es an jedem Abend den Ruf zum Kreuz: Willst du mit Jesus leben und ihm dein Leben anvertrauen? Es gab dabei viel zum nach-denken, um-denken und weiter-denken. Für Reeds war es ein kleines „Heimspiel“ und sehr gut, dass er weiß, wie wir Vogtländer „ticken“. ;-)

Die Botschaft war klar und auf den Punkt gebracht und der Geist Gottes gewann Raum in vielen Herzen. Viele Jugendliche folgten dem Ruf zum Kreuz und übergaben ihr Leben unserem lebendigen Heiland.

Vor Freude darüber floss so manche Träne und Gottes Nähe war spürbar nah. Was gibt es schöneres zu berichten, als von der Umkehr zu Jesus? In Lukas 15,7 steht: „So wird man sich auch im Himmel freuen über einen Sünder, der zu Gott umkehrt...“ Ich bin mir sicher, dass in dieser Woche eine Dauer-Feier im Himmel war und die Engel ordentlich Party gemacht haben, evtl. feiern sie immer noch... :-)

Claudius Seumel, Treuen

Dr. Christa-Maria Steinberg hält einen Vortrag beim M...Frühstück in Chemnitz-Grüna:

12 – 16 Mütter mit Kleinkindern treffen sich jede Woche im Pfarrhaus. Sie wollten diesmal etwas über Erziehung hören und hatten vorher schriftlich Fragen gestellt:

- Religiöse Erziehung – wie weit dürfen Eltern gehen, an welchen Punkten sollte man in der Teen-Zeit nachgeben, Zwang zum Gottesdienstbesuch?
- Aufräumen, duschen, essen, anziehen – gibt es eine Demokratie in der Familie?
- Wenn der Mutter mal die Hand ausrutscht, wenn es passiert, was dann?

- Kinder fragen nach Weihnachtsmann, Osterhasen, Fantasiewesen, Dinosaurier, dem Universum Märchen, wie sieht Gott aus – was kann man antworten?
- Wie wichtig ist es, dass ein Kind in den ersten 1,2 oder 3 Jahren möglichst bei seiner Mutter ist? Wie wirkt sich das aus? Gerade jetzt bei der ganzen Betreuungssituation.

Es war ein sehr lebhaftes Gespräch und die Kinder plapperten fröhlich mit!



Heilung in der Ehe

Als wir uns im Sommer 2010 zum ersten mal treffen, sind beide Eheleute 45 Jahre alt und kurz vor der Silberhochzeit. Sie haben vier heranwachsende Kinder zwischen 13 und 22 Jahren. Ihre Ehe ist kein bisschen erfreulich: Er fühlt sich hilflos, sie schweigt und zieht sich zurück, beide sind depressiv und verbittert. 30 Therapiestunden und 3 1/2 Jahre später sieht die Ehe schon anders aus. Er berichtet, dass sie zu ihm gesagt habe: „Du warst so viele Jahre schwierig, aber jetzt habe ich mit dir den Hauptgewinn gezogen.“ Und sie wünschen sich eine Abschlussstunde, in der sie einander ihr Eheversprechen wiederholen möchten. Diese Stunde ist sehr bewegend. Beide haben ihre Gedanken schriftlich mitgebracht. Zuerst liest er seiner Frau vor, was er über die lange Zeit mit ihr, über seine Fehler sagen möchte. Er macht ihr eine Liebeserklärung, die ankommt und ihr Herz im Tiefsten berührt. Dann liest sie ihrem Mann ihren Liebesbrief vor. Wir danken gemeinsam für das überwältigende Handeln unseres himmlischen Vaters und beten um seinen Segen. Später verschicken die Eheleute diese Karte:



Karin und Norbert

Durch Gottes Gnade dürfen wir uns neu trauen...

Liebe Familienmitglieder, Freunde und Begleiter, wir freuen uns sehr und sind dankbar für die erlebte Heilung und Wiederherstellung unserer Persönlichkeit und Beziehung. Nach einer längeren Zeit der persönlichen und gemeinsamen Aufarbeitung und einer von Jesus geschenkten Gesinnungsänderung durften wir am 25.3.2013 vor unserem himmlischen Vater und im Beisein unserer Therapeutin unseren Ehebund erneuern. In herzlicher Verbundenheit, Norbert und Karin.

Dr. Christa-Maria Steinberg

Frank Döhler mit
Gospelchor in Hamburg.



Das Zeltteam beim
Einsatz im Mai 2013.



Unser Evangelisationszelt hat
jetzt ein „medientaugliches“
Dach! Die Sonne kommt nicht
mehr durch, so dass jederzeit
ein Beamer eingesetzt werden
kann. Das neue Dach schützt
vor der Sonne und der Holzboden
bewahrt vor nassen Füßen.



Lutz Scheufler singt
und predigt beim
Christustag auf der
Langensteinbacher Höhe
in Kartsbad (BW).



Andreas Riedel predigt
und „trickst“ bei der
Jugendwoche in Auerbach
(Vogtland).



Michael Kaufmann mit
Predigt und Gitarre beim
punkt5-Gottesdienst in
Chemnitz-Glösa.

Brückenveranstaltung

Bevor Michael Rausch im Januar seinen Dienst beim Evangelisationsteam beginnt, engagiert er sich bei einer „Brückenveranstaltung“ zwischen seinem jetzigen Dienst als Bezirksjugendwart und der neuen Aufgabe als Evangelist für Kinder, Teenies und Konfirmanden. (Ausführliche Infos dazu in der nächsten Ausgabe). Wenn im September das Evangelisationszelt in Wurzen steht, leitet Rausch den Einsatz der ehrenamtlichen Missionare. Die Veranstaltungen sollen mit Seelsorgern, Ordnern, Einladungaktionen und allem, was gebraucht wird unterstützt werden. Im Vorfeld der Zeltevangelisation wird es ein Treffen mit den Leitern Michael Rausch und Kornelius Weisflog geben. Dort werden die anfallenden Aufgaben besprochen.



Michael Rausch

Mindestteilnahme: 3 Nächte (4 Tage)

Alter: 18 – 99 Jahre; Übernachtung: Privatquartier, Wohnwagen, Zelt; Leitung: Bezirksjugendwart Michael Rausch & Team; Infos + Anmeldung: E-Mail: jugendwart@evjumab.de, Tel.: 03735-6090613

Mit Jesus auf der Reeperbahn

Bordelle, Sexkinos, schmutzige Schuppen, ... Kein Ort zum Wohlfühlen. Kein Ort für mich ... oder doch? Auf jeden Fall ein Ort für Jesus, an dem er retten kann und retten will. Das Konzert auf der Reeperbahn war eine sachte Annäherungen an das, was Charles Thomas Studd einmal sagte: „Es gibt solche, die innerhalb der Klangweite von Kirchen- oder Kapellenglocken zu leben wünschen. Ich aber möchte lieber eine Rettungsstation innerhalb eines Abstandes von einem Meter vor der Hölle betreiben.“

Frank Döhler

Gott liebt dich!

Der Evangelist und Gründer des weltweit größten Missionswerks »Campus Crusade for Christ International« (Campus für Christus)



Bill Bright überlegte im letzten Jahrhundert, wie das Evangelium kurz und präzise weitergegeben werden kann. Heraus kamen »Die Vier geistlichen Gesetze«: Gott liebt mich. - Ich habe gesündigt. - Jesus starb für mich. - Ich muss mich entscheiden. Um darüber ins Gespräch zu kommen, verschenke ich persönliche Karten: »Gott-liebt-dich«-Karten. Eine normale Spielkarte »verwandelt« sich dabei in die persönliche Karte. Die Reaktionen von Daniela Howitz: „Als ich am Ende des Illusionstricks die Karte »Gott liebt Dich« in der Hand hielt, war ich total verblüfft. Mit diesem Ergebnis hatte ich echt nicht gerechnet. Auf der Heimfahrt ließ ich die Situation immer wieder Revue passieren und musste öfters schmunzeln. Es ist wirklich so einfach, ein Stück Botschaft auf so simple Art und Weise weiterzugeben. Mich hat das froh gemacht und neu motiviert – Gott liebt mich und ist an meiner Seite! Jetzt hat die Karte einen Platz an der Sonnenblende meiner Beifahrerseite und erfüllt einen evangelistischen Zweck...“ Für den einen wird diese Karte zur Ermutigung, für einen anderen der erste Schritt, um sich zu entscheiden.

Andreas Riedel

Interview (Auszug)

© Informationsblatt
des Gemeindehilfs-
bundes



AUFBRUCH: Wie wird man „Evangelist“?

Scheufler: Die Gabe der Evangelisation ist eine unter vielen. Evangelisation ist ja nur ein Teil der kirchlichen Wortverkündigung. Während der größere Teil sich an die Christen wendet, hat der Evangelist Nichtchristen vor Augen. Evangelisten sind also Leute, die im Gespräch oder in einer Ansprache das Evangelium so weitersagen, dass es von Nichtchristen verstanden wird. Zehn Prozent der praktizierenden Christen hätten die Gabe der Evangelisation, soll eine Untersuchung ergeben haben. Bei mir begann es mit der Bekehrung. Seitdem kann ich das Beste - also Jesus - nicht für mich behalten. Nach meiner Bekehrung habe ich gelernt, dass Gabe und Aufgabe zusammen gehören. Und so begann ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit. Danach ging ich zum Studium und wurde 1985 hauptberuflicher Jugenddiakon im Erzgebirge. Nun arbeite ich schon über 14 Jahre als Evangelist.

AUFBRUCH: Was sind die betrüblichsten und erfreulichsten Erfahrungen im evangelistischen Dienst?

Scheufler: Wenn ich Bekehrungen miterleben darf, dann ist das wunderbar. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Gemeinden tut gut. Betrüblich finde ich, wenn Formen der Gemeindegemeinschaft, wie Gästegottesdienste und Glaubenskurse, gegen die Evangelisationswoche ausgespielt werden. Bei den Aktivitäten in christlichen Gemeinden wird immer wieder auf Vielfalt gepocht. Die evangelistische Verkündigung scheint jedoch nicht dazu zu gehören. Ausgegrenzt oder verhindert wird sie vor allem von Berufschristen. Wenn wir die Menschen zu Christus rufen wollen, brauchen wir aber Vielfalt: Glaubenskurse und persönliche Evangelisation und öffentliche Veranstaltungsevangelisation!

AUFBRUCH: Wie schätzen Sie die allgemeine geistliche Situation in den evangelischen Landeskirchen ein?

Scheufler: Angenommen, Gott würde sterben. Viele Gemeinden würden es nicht mal bemerken. Sie betreiben Nabelschau, drehen sich nur um sich selber und verlieren den Blick für die Verlorenen und auch für Gott. Gott sei Dank haben wir auch Kirchengemeinden und Gemeinschaften, die Rettungsstationen sind. Ich mache die Einschätzung der geistlichen Situation am Retter-Sinn fest. Die 22 Gliedkirchen der EKD beschäftigen nur drei Evangelisten. Ich war bisher mit einer 80%-Anstellung einer von ihnen. Einen weiteren Evangelisten hat Württemberg, den dritten kenne ich nicht. Diese Tatsache macht einiges über den geistlichen Zustand deutlich. Bei ProChrist ist die Zahl der Übertragungsorte zurückgegangen. Die Zeltmissionen verzeichnen seit Jahren einen Rückgang ihrer Einsätze, obwohl das Zelt der Veranstaltungsraum mit der niedrigsten Hemmschwelle ist. Jetzt kommen Sie mir bitte nicht mit „Das sind alles auslaufende Modelle“. Wir erleben mit unserem Evangelisationszelt, dass die Hütte jeden Abend voller wird.

Das Problem ist der fehlende Retter-Sinn. Viele aktive Gemeindeglieder und auch Kirchenangestellte können nicht mal denken, dass es die Hölle geben könnte.

AUFBRUCH: Ist die Lage in den freikirchlichen Gemeinden anders?

Scheufler: Es gibt inzwischen freikirchliche Theologen, die ihre landeskirchlichen Kollegen links überholen. Das Firmenschild macht es nicht. Jesus arbeitet mit Personen.

AUFBRUCH: Können Sie die Auffassung bestätigen, die immer wieder vertreten wird, dass der postmoderne Mensch religiös interessiert ist, aber für ein kirchlich gebundenes Christentum nur schwer zu gewinnen ist?

Scheufler: Wenn der Atheismus eine Religion ist, wo das ICH der Gott ist, dann sind alle Menschen religiös interessiert. In der Verkündigung versuche ich jedoch deutlich zu machen, dass es im Leben nicht um diese oder jene Religion geht, sondern um eine Person. Von Jesus bekommt ein Mensch alles, was er zum Leben braucht. Und wenn das zu Ende geht, schenkt Jesus alles, was man zum Sterben braucht. Ich rufe als Evangelist die Menschen nie zu einer bestimmten Kirche oder Gemeinde. Ich rufe zu Jesus. Ist die Beziehung zu Jesus geklärt, dann bekommt der neue Christ Heimweh nach Gemeinschaft mit anderen Christen.

AUFBRUCH: Wie weit ist eine Patchwork-Religiosität in Deutschland verbreitet?

Scheufler: Dieses Phänomen ist nicht neu. Damit haben wir Menschen schon immer ein Problem. Deshalb steht das Gebot „Du sollst keine anderen Götter haben...“ ganz vorn. Wir neigen zum Aber-Glauben: „Ich glaube an Gott, aber glaube auch an...“. Ganz das Vertrauen auf Gott setzen ist uns zu riskant und so wird dieses und jenes für den religiösen Flickenteppich aufgesammelt ...



NEUE CD „SO REAL“

von Döhler & Scheufler
14,95 €, SCM Hänssler, Art.-Nr.: 97.299

Die CD erscheint im
September kann unter
www.doehler-scheufler.de
vorbestellt werden.

13 NEUE LIEDER

- ... rund um die Realität des Lebens mit Jesus
- ... treibende Pianoriffs, lyrische Melodien, energiegeladene Grooves
- ... herausfordernd ehrlich, wohltuend ermutigend, beunruhigend eindringlich

2 RELEASE-KONZERTE

mit großer Band & Streichquartett

26.09.2013 DRESDEN > Goldenes Lamm
20:00 Uhr > Tickethotline: 0351 - 89 51 24 67

27.09.2013 EPPENDORF > Kirche
19:30 Uhr > Tickethotline: 037293 - 2 38



ZELT-EINSATZ in Wurzen



Wir wollen mit unserem Evangelisationszelt dort hingehen, wo es nur noch wenige Christen gibt. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen werden wir im Leipziger Land von Jesus erzählen. An den Vormittagen starten wir mit Bibel lesen und Erfahrungsaustausch. Nachmittags gibt es Programm für Kinder und abends Evangelisation unterm Zeltdach.

Zeltaufbau: 07.09.2013

Startgottesdienst: 08.09.2013

Evangelisation: 09.-21.09.2013 mit den Evangelisten Michael Kaufmann, Andreas Riedel und Lutz Scheufler

Musik: Döhler & Scheufler

Ehrenamtliche können in folgenden Bereichen mitarbeiten:
Auf- und Abbau des Zeltes, Zeltwache, technischer Bereich,
Besuchsdienst, Seelsorge

Alter: 18-99 Jahre

Mindestteilnahme: 3 Nächte (4 Tage)

Übernachtung: Privatquartier, Wohnwagen, Zelt

Leitung: Bezirksjugendwart Michael Rausch & Team

Infos + Anmeldung:

Email: jugendwart@evjumab.de

Tel.: 03735-6090613

Die finanzielle Unterstützung dieses Projektes ist bei der örtlichen Landeskirchlichen Gemeinschaft möglich:

Konto-Inhaber: LKG Sachsen Bez. Wurzen

Volks- und Raiffeisenbank Muldental

BLZ: 860 954 84

Nr: 350 300 651

Verwendung: Zelt Wurzen

Ausland:

IBAN: DE41 8609 5484 0350 3006 51

BIC: GENODEF1GMV

**GEH MEINER
SEELE**



**AUF DEN
GRUND**

**GEMEINDE- UND
JUGENDBIBELTAG
31. OKTOBER 2013
SACHSENLANDHALLE GLAUCHAU
BIBELARBEIT GOTTESDIENST
SEMINARE KINDERPROGRAMM
GEMEINDEBIBELTAG.DE**

**SÄCHSISCHER | 2013
GEMEINDEBIBELTAG**

JUGENDBIBELTAG

31.10.2013 GLAUCHAU – Sachsenlandhalle

- 9.30 Uhr Start in den Tag (KulturHalle)
mit Jens Buschbeck, Jörg Swoboda + Andreas Reimann, ROUTE 77 und dem Gemeindebibeltags-Posaunenchor
- 10.00 Uhr Jugendbibeltag „Geh meiner Seele auf den Grund...“
... damit ich den Weg finde
(message: Daniel Rudolph/EFG Lengenfeld)
... damit ich frei werde
(message: Martin Frittsch/ CVJM Zwickau)
worship: inPraise/Adventgemeinde Zwickau
- 11.30 Uhr Mittagspause – Zeit der Begegnung
mit Infoständen von christlichen Werken, Imbiss-Ständen und Büchertisch
- 13.15 Uhr Jugendbibeltag „Geh meiner Seele auf den Grund...“
... damit ich heil werde
(message: Andreas Riedel/ Evangelisationsteam)
... damit ich wachse
(message: Frank Döhler/Evangelisationsteam)
worship: inPraise/Adventgemeinde Zwickau
- 15.00 Uhr Sendungsgottesdienst (KulturHalle)
mit Stephan Richter, Jörg Swoboda und ROUTE 77

GEMEINDEBIBELTAG

- 9.30 Uhr Start in den Tag
mit Jens Buschbeck, Jörg Swoboda + Andreas Reimann, ROUTE 77 und dem Gemeindebibeltags-Posaunenchor
- 10.00 Uhr Bibelarbeit „**Jesus unser Seelsorger**“ (KulturHALLE)
mit Tobias Rink
- 11.30 Uhr Mittagspause – Zeit der Begegnung (Foyer)
mit Infoständen von christlichen Werken, Imbiss-Ständen und Büchertisch
- 13.15 Uhr Seminare
Seelsorge aus den Psalmen –
Die Bibel als Seelsorgebuch (Johannes Berthold)
Heil-Land Gemeinde? (Tobias Rink)
Nimm's leicht – (Seel)Sorge für die eigene Seele (Dieter Leicht)
- 15.00 Uhr Sendungsgottesdienst (KulturHALLE)
mit Stephan Richter, Jörg Swoboda und ROUTE 77

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

E-Mail: C-M.Steinberg@web.de, Tel. (03722) 720396

09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a

Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



05. – 07.07..	Teamwochenende	Rathen
21. – 27.07.	Gästehaus Tannenhöhe	Villingen
02.08.	Seniorenkreis	Bremen
10.08.	Gesprächskreis	Crottendorf
19.08.	MissioCamp	Pockau
30.08.	Christen in der Wirtschaft	Dresden
31.08.	Selbsthilfegruppe	Chemnitz
03.09.	Bibelfrühstück	Hohenstein-Ernstthal
04.09.	Gemeindeabend	Ebersbach
05.09.	Christen in der Wirtschaft	Walddorf
21.09.	Frauenfrühstück	Hohburg
23.09.	Teamberatung	Schwaben
27.09.	Familienfreizeit	Untertiefengrün
28.09.	Familienfreizeit	Zschorlau

Dr. Theo Lehmann – Pfarrer & Evangelist

Tel. (0371) 3362915, Fax: 3363915

09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 b



05.-07.07.	Teamwochenende	Rathen
09.07.	Gebetstreffen	Schwaben
01.-07.09.	Evangelisation	Wienhausen
23.09.	Teamberatung	Schwaben

Michael Kaufmann – Evangelist

E-Mail: kaufmann4x@t-online.de, Tel. (037348) 23324

D-08359 Breitenbrunn/OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A



05.-07.07.	Teamwochenende	Rathen
07.07.	Gottesdienst	Tellerhäuser
09.07.	Gebetstreffen	Schwaben
14.07.	Sommerfest	Tellerhäuser
11.08.	Gottesdienst	Tellerhäuser
11.08.	Waldgottesdienst	Bockau
18.08.	Gottesdienst	Treuen
24.08.	Jungschar	Langenhagen
25.08.	Gottesdienste	Langenhagen
31.08.	Offener Abend	Bockau
01.09.	Waldgottesdienst	Beerheide
01.-08.09.	Bibelrüstzeit	Neuendettelsau
13.-15.09.	Zeltevangelisation	Wurzen
16.-21.09.	Evangelisation	Senftenberg
22.09.	Zeltgottesdienst	Wurzen

23.09. Teamberatung Schwaben
 28.09. Jugendstunde Rittersgrün
 29.09. Gottesdienst Bockau

Andreas Riedel – Evangelist

E-Mail: Riedelei@gmx.de, Tel. (0375) 3532376
 08141 Reinsdorf/OT Vielau, Kirchplatz 2



05.-07.07. . . Teamwochenende Rathen
 09.07. Gebetstreffen Schwaben
 09.07. Brückenschlag-Vorbereitung . . . Waldenburg
 05.-19.08. . . CVJM-Camp Schweden
 30.08.-01.09. Hauskreisrüstzeit Untertiefengrün
 03.09. Vorbereitung Jugendbibeltag
 05.09. Brückenschlag-Vorbereitung . . . Waldenburg
 06.09. Tag der Sachsen Schwarzenberg
 07.09. Tag der Sachsen Schwarzenberg
 09.-12.09. . . Zeltevangelisation Wurzen
 13.09. Brückenschlag Waldenburg
 15.09. CVJM Tag Zwickau
 23.09. Teamberatung Schwaben
 24.09. Jugendkreis Lichtenstein

Jens Ulbricht – Zeltmeister / Technischer Leiter

E-Mail: Zeltmeister@evangelisation.biz
 Tel. (037202) 829014, Mobil: (0178) 5265776,
 09306 Königshain, Kirchweg 3



Zuständig für Anfragen und Informationen rund um das
 Evangelisationszelt.

05.-07.07. . . Teamwochenende Rathen
 23.09. Teamberatung Schwaben

Frank Döhler – Evangelist & Musiker

E-Mail: DoehlerFrank@web.de, Tel. (0351) 6569019
 01129 Dresden, Platanenstraße 5



05.-07.07. . . Teamwochenende Rathen
 09.07. Gebetstreffen Schwaben
 13.-26.07. . . Familienfreizeit Daugard/ DK
 27.07.-09.08. Gottesdienste + Konzerte . . . Calvi/ Korsika
 16.-23.08. . . MissioCamp Pockau
 23.08. Jugendabend Stollberg
 02.-04.09. . . Evangelisation Crimmitschau
 07.09. Konzert Börnichen
 08.09. Gottesdienst Wurzen
 09.-13.09. . . Zeltevangelisation Wurzen
 15.-21.09. . . Zeltevangelisation Wurzen

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisation.biz/termine

Termine

INFO EVANGELISATIONsteam 3-2013

22.09. Abschlussgottesdienst Wurzen
 23.09. Teamberatung Schwaben
 26.09. CD-Release-Konzert Dresden
 27.09. CD-Release-Konzert Eppendorf
 28.09. Konfirmandentag Marienberg

Lutz Scheufler – Evangelist & Musiker

www.Lutz-Scheufler.de, E-Mail: info@lutz-scheufler.de

Tel. (037608) 2317 -4, Fax: -5,

08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



05.-07.07. . . Teamwochenende Rathen
 08.07. Konzert Altenburg
 09.07. Gebetstreffen Schwaben
 12.07. Jugendstunde Zschorlau
 14.07. Gottesdienst + Konzert Tellerhäuser
 21.07. Evangelisation Großpostwitz
 17.-23.08.. . . Evangelisation + Konzert Korsika/ F
 02.-07.09. . . Evangelisation Crimmitschau
 08.09. Oase-Gottesdienst Crimmitschau
 13.09. Offener Abend Oberheusling
 14.09. Konzert Oberfischbach
 15.09. Gottesdienst Oberfischbach
 16.-22.09. . . Zeltevangalisation Wurzen
 23.-27.09. . . Thumer Woche Thum
 23.09. Teamberatung Schwaben

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.

Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr

Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter

www.lutz-scheufler.de/radio



Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per

E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@lutz-scheufler.de

Finanzielle Unterstützung der Medienarbeit ist über die Evangelikale

Stiftung möglich. >>>Verwendungszweck: SCHEUFLER

LOB- UND DANKKALENDER

Das Leben steckt voller Überraschungen. Viele Erlebnisse vergessen wir leider. In den Niederungen des Alltages ist es hilfreich, wenn Sie sich an geniale Geschenke, göttliche Bewahrungen, gelungene Operationen oder beeindruckende Begegnungen erinnern. Dieses Buch ist nicht nur ein wiederkehrender Geburtstagskalender, sondern zugleich Gebetserinnerung. Schreiben Sie Ihre Lob- und Danktermine auf und danken Sie sich gesund. Danken bewahrt vor Verbitterung und Loben zieht nach oben.

Texte: Lutz Scheufler

Ringbuch / 110 Seiten / 11 x 20 cm, : Text-Postkarten,

immerwährendes Kalendarium + Notizpapier

erhältlich ab Juli 2013

Neu!



MIT DABEI...

neue MissioCamp-ProjektBand
CampChor
Nachtprogramm mit „Sacrety“
Percussion-Special
CampZeitung „TheMissioTimes“
interessante Seminare & Workshops
Mister-X-Stadtspiel
KERJA theater



Alles nach Plan

PREISE

	pro Tag*	komplett
ERZ / FG	20,- €	150,- €
Sachsen	22,- €	164,- €
sonstige	25,- €	185,- €

www.  missiocamp.com

Trägerkreis: CVJM Strobil-Mühle e.V. | Evangelische Jugend Marienberg
MissioCamp Erzgebirge
Marienberger Str. 36 | 09509 Pockau
service@missiocamp.com | Tel.: 03735 6602-0

*) zzgl. Anmeldegebühr von 10,- €

Mindestteilnahme: 3 Tage (An- & Abreise zählen als ein Tag)

Zielgruppe: 14 - 20 Jahre

Gruppenrabatte: ab 5 Personen (bis 31.05.2013)

Gruppenanmeldungen nur geschlossen über das Online-Anmeldeformular. Bitte die Teilnehmer einzeln eingeben und im Bemerkungsfeld einen Gruppencode (z.B. „Gruppe Ralfi“) eingeben.

Anmeldung & weitere Infos unter www.missiocamp.com

Anmeldungen sind auch per Post/Telefon möglich. Bitte vollständige Adresse, Telefon und Geburtsdatum angeben.

Betten im Haus nur für Mädchen und nur solange der Vorrat reicht.



SPENDEN Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelikale Stiftung
Sparkasse Chemnitz,
Konto-Nr.: 3 583 004 425, BLZ: 870 500 00
Ausland:
IBAN: DE56 8705 0000 3583 0044 25,
BIC: CHEKDE81XXX



Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann.

Verwendungszweck:

RAUSCH >>> M. Rausch, Evangelist ab 2014
KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Mitarbeiter für Evangelisation
RIEDEL >>> A. Riedel, Evangelist
DÖHLER >>> F. Döhler, Evangelist
SCHEUFLER >>> Radioarbeit & L. Scheufler, Evangelist
MUSIKEVANGELISATION >>> Unterstützung von Musikevangelisten
ZELT >>> Erhalt des Evangelisationszeltes

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entscheiden die Berater der Stiftung. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Berater der Stiftung:

Reinhard Nafziger (Chemnitz),
Dr. Theo Lehmann (Chemnitz),
Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler (Schwaben)
Geschäftsführer der Stiftung: Tobias Neumann (Chemnitz)

Wenn für den beabsichtigten Spendenzweck mehr als benötigt eingeht, entscheiden die Berater, für welchen Bereich der Evangelisationsarbeit die Mittel eingesetzt werden.

Anschrift: Evangelikale Stiftung, Mendelejewstraße 10,
09117 Chemnitz, Tel. (0371) 81550-0 Fax: -19
www.evangelisation.biz/spenden.html



Dieter Richter GmbH



Schröder Systeme GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelikale Stiftung GmbH
Auflage: 4.000
Fotos: kairospress / Lutz Scheufler / Anne
Werner / Andreas Riedel / Langensteinbacher Höhe / privat

Verantwortlicher Redakteur: Lutz Scheufler
Tel. 037608 2317-4, Fax: -5
E-Mail: info@lutz-scheufler.de
Satz: M. Köhler, Annaberg
Titelbild: © Tjefferson – fotolia.com